



Fotodokumentation: Erstes landesweites Initiativentreffen

veranstaltet vom Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
mit Unterstützung des Förderverein PRO ASYL e.V.

Am 20.08.2016 lud der Flüchtlingsrat zum ersten landesweiten Treffen der Willkommensbündnisse, antirassistischen Initiative, Unterstützer_innen aus der Flüchtlingshilfe und anderen Akteuren nach Magdeburg ein.

Das Programm des Treffens:

**Herzlich Willkommen
zum ersten landesweiten
Initiativentreffen!**

20. August
2016
in Magdeburg

Pausen

- > 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Begrüßung & Kennenlernen
- > 11¹⁰ - 11⁴⁰ Vortrag: Fluchtpunkt Sachsen-Anhalt
- > 12¹⁵ - 15⁰⁰ Workshopphase
- > 15¹⁰ - 15⁴⁵ Vorstellung der Workshopergebnisse
- > 16⁰⁰ - 16⁵⁰ Open Space - Marktplatz der Ideen
- > 16⁵⁰ - 17⁰⁰ Verabschiedung & Ende

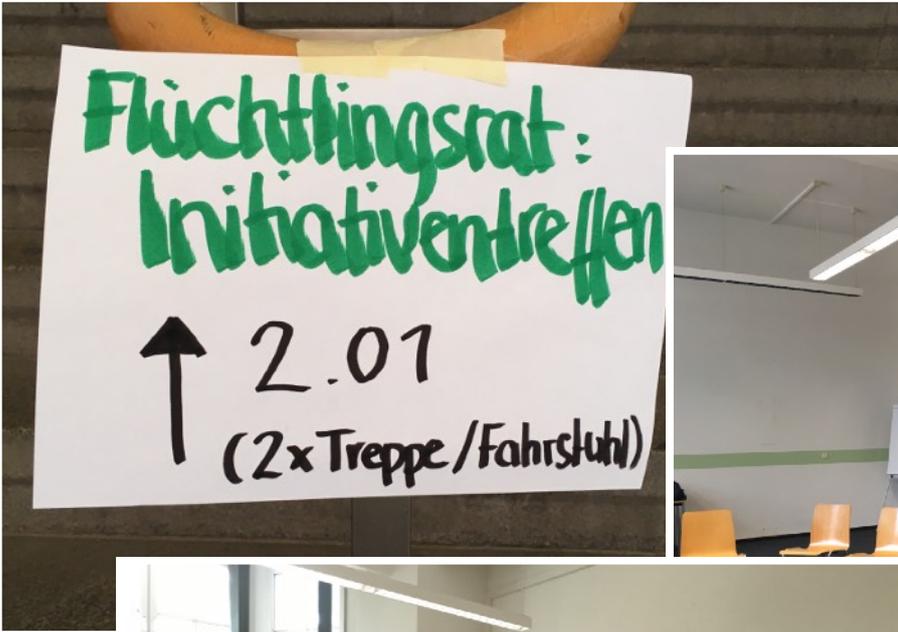
> 11⁵⁵ - 12¹⁵

> 13⁰⁰ - 14⁰⁰

> 15⁴⁵ - 16⁰⁰

Flüchtlingsrat
Sachsen-Anhalt e.V.

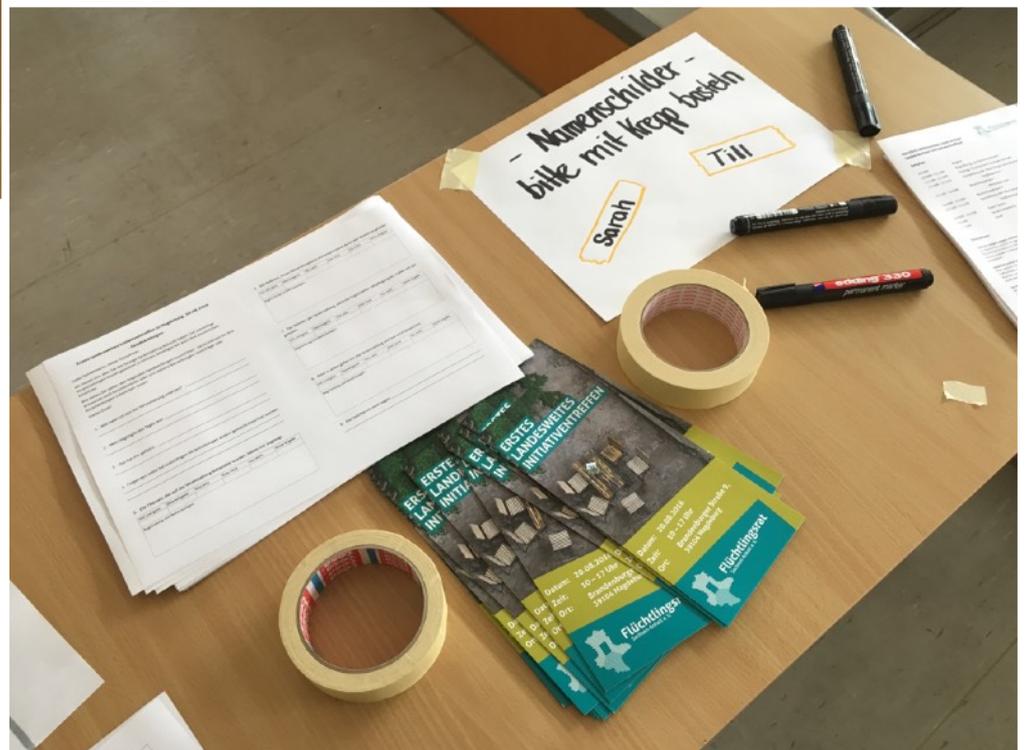
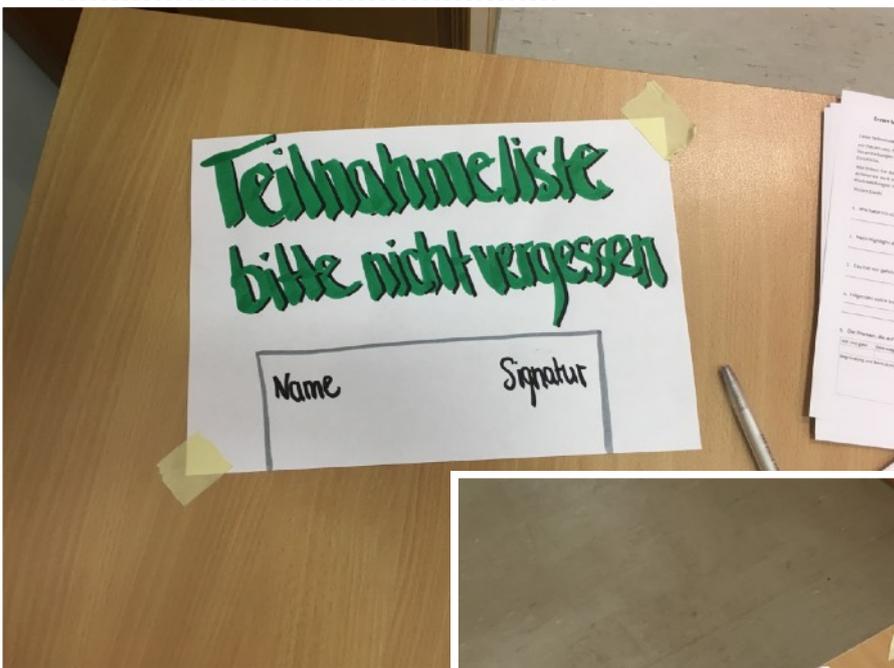
PRO ASYL
Der Einzelfall zählt.

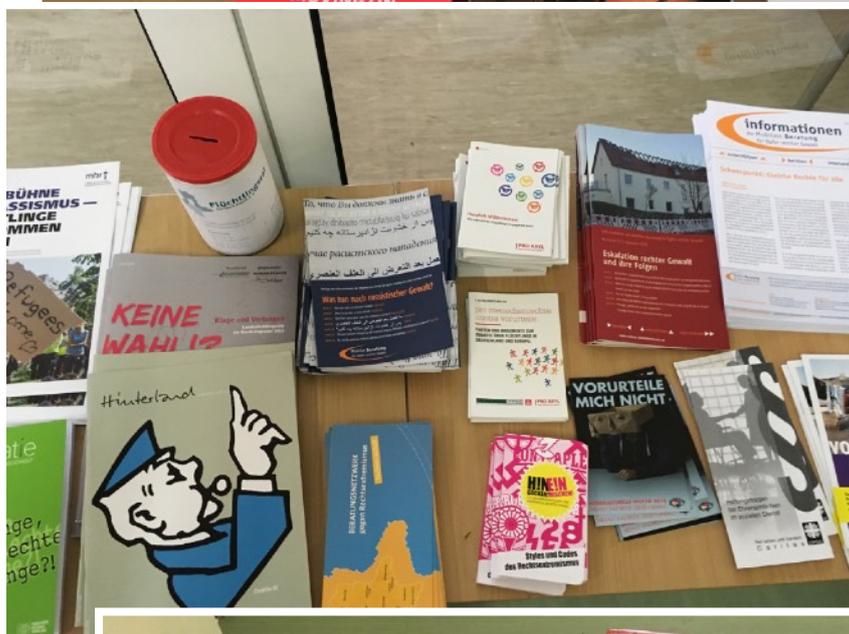
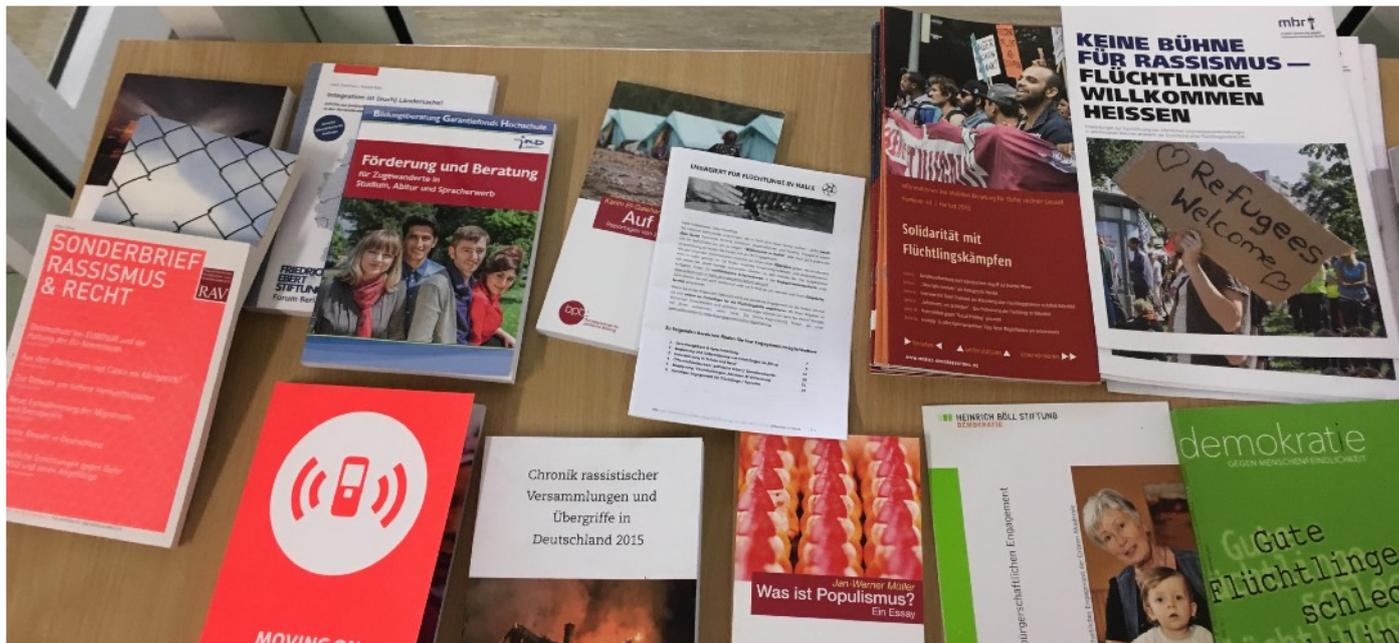


Aufbau und Beginn des Treffens:
Unsere Workshopräume



Aufbau und Beginn des Treffens:
Der Plenumsaal





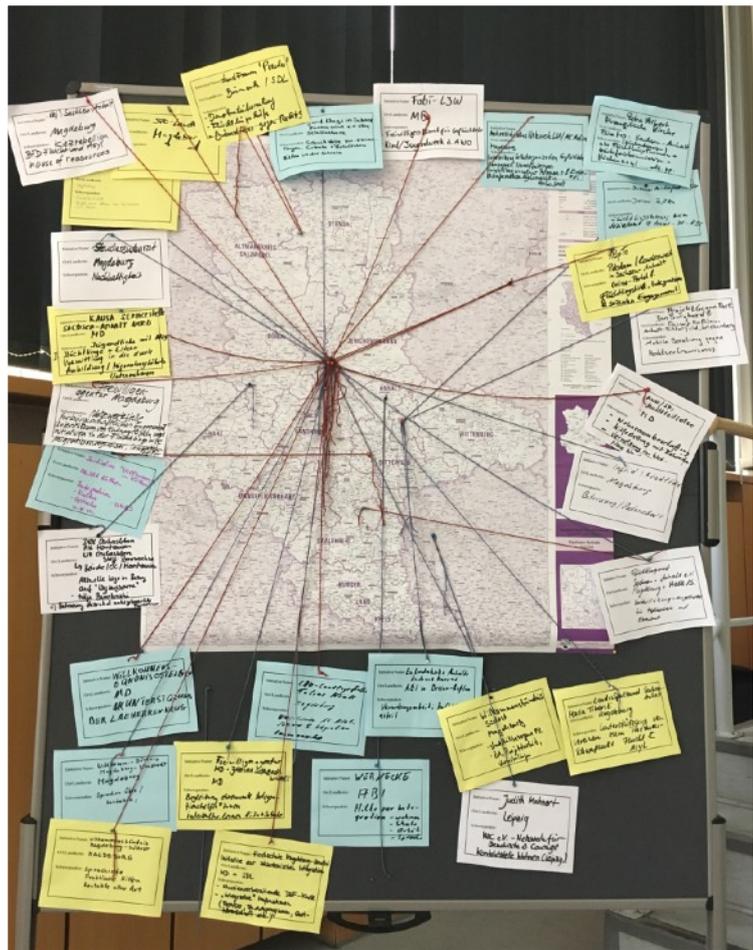
Auszüge aus unserer Informations- und Materialsammlung.



Wo kommt ihr her, was macht ihr dort?

In einer Kennenlernrunde wurde geschaut, aus welchen Orten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist sind und welche haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten sie dort ausüben.

Ein gewisser Fokus auf Magdeburg war dabei nicht zu leugnen und auch war etwas mehr als die Hälfte der Personen aus der *hauptamtlichen* Flüchtlingsunterstützung.



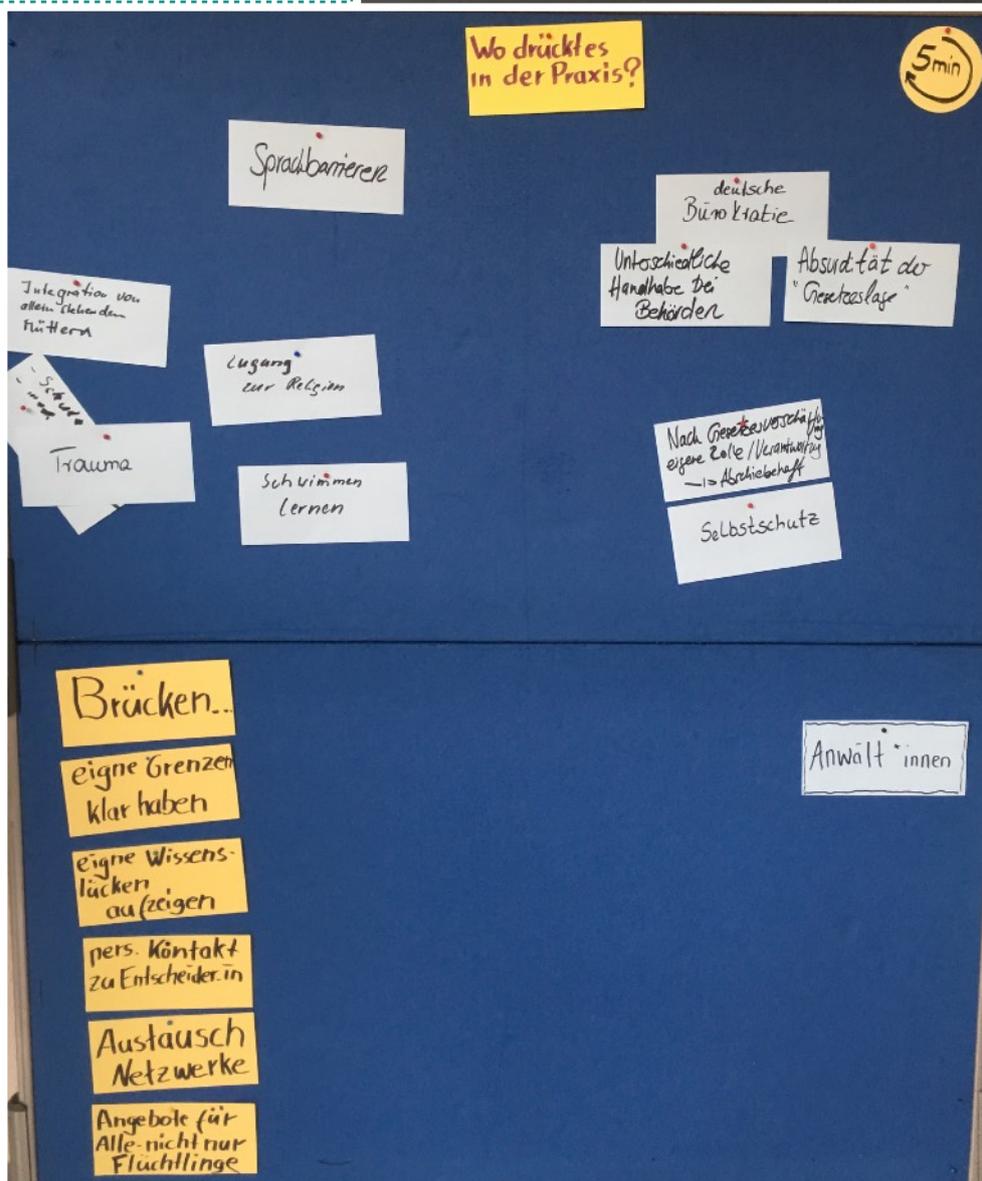
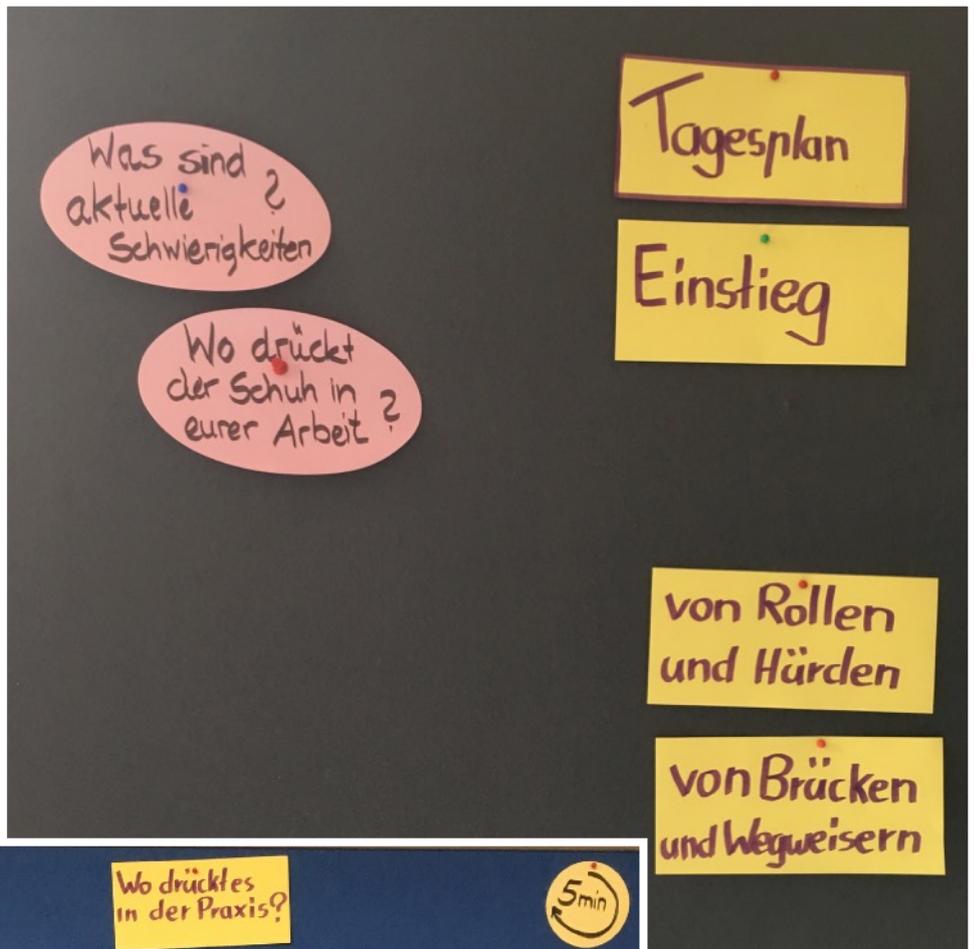
In einem Vortrag stellte Anne Wedekind vom Flüchtlingsrat die (im August 2016) aktuellen Veränderungen und Perspektiven im Asyl-, Aufenthalts- und Sozialrecht für Ausländer_innen dar.

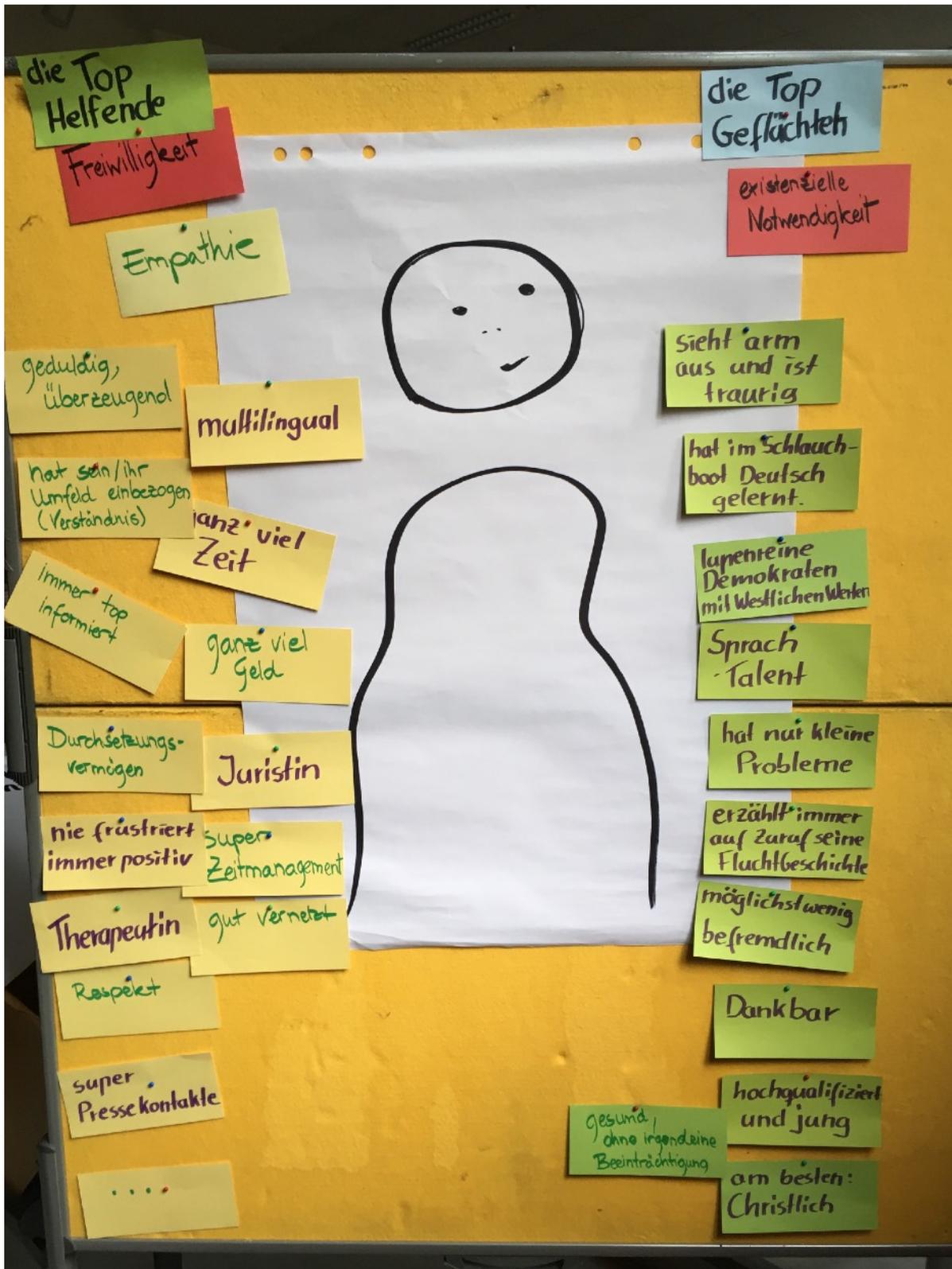
Das Skript des Vortrags ist auf der Webseite des Flüchtlingsrats hinterlegt.

Workshop #1 Interkulturelle Sensibilisierung

Im ersten Workshop ging es um Schwierigkeiten im interkulturellen Umgang.

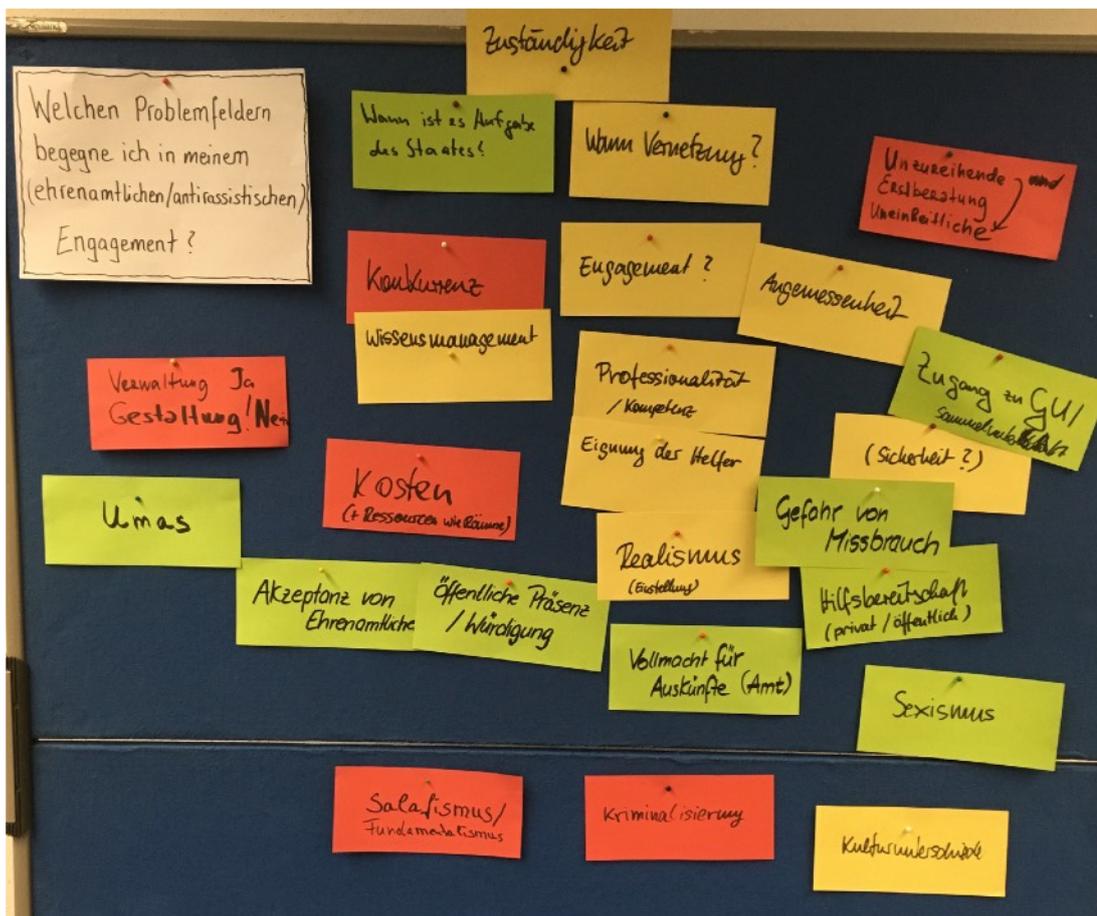
Wo drückt der Schuh? Welchen Anteil haben die kulturellen Gewohnheiten anderer Menschen daran? Welchen Anteil haben meine eigenen kulturellen Gewohnheiten und Erwartungen?





Weiter im Workshop #1 ging es um Erwartungen und *Idealbilder* von ehrenamtlich Helfenden und denen, die die Hilfe annehmen.

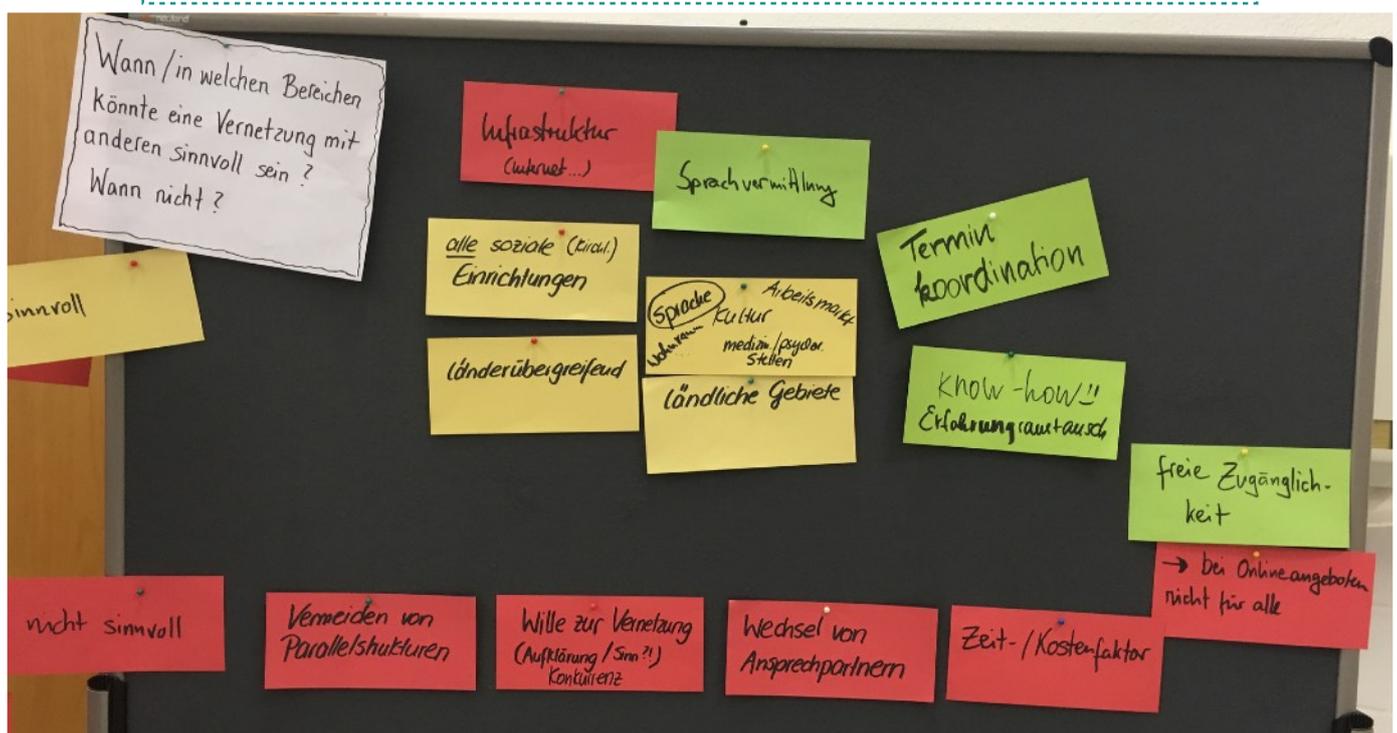
Solche *Idealbilder* wirken in uns allen und sind wichtig – sie können aber auch der Grund für Enttäuschungen und Streit sein. Wir können uns daher nie völlig davon frei machen, aber wir können sie uns klar machen und darüber sprechen. So können Enttäuschungen und Streit vermieden werden.

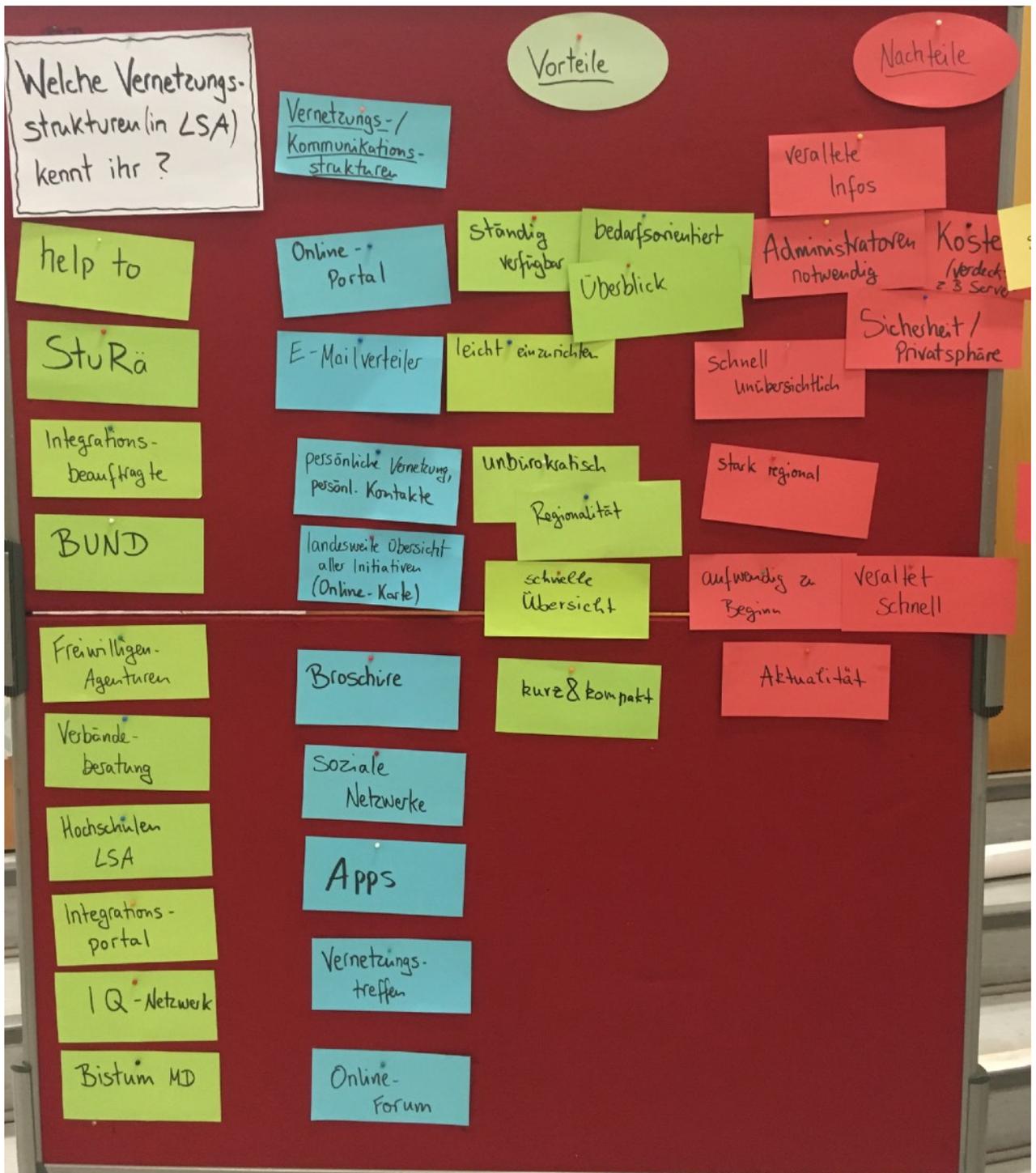


Workshop #2

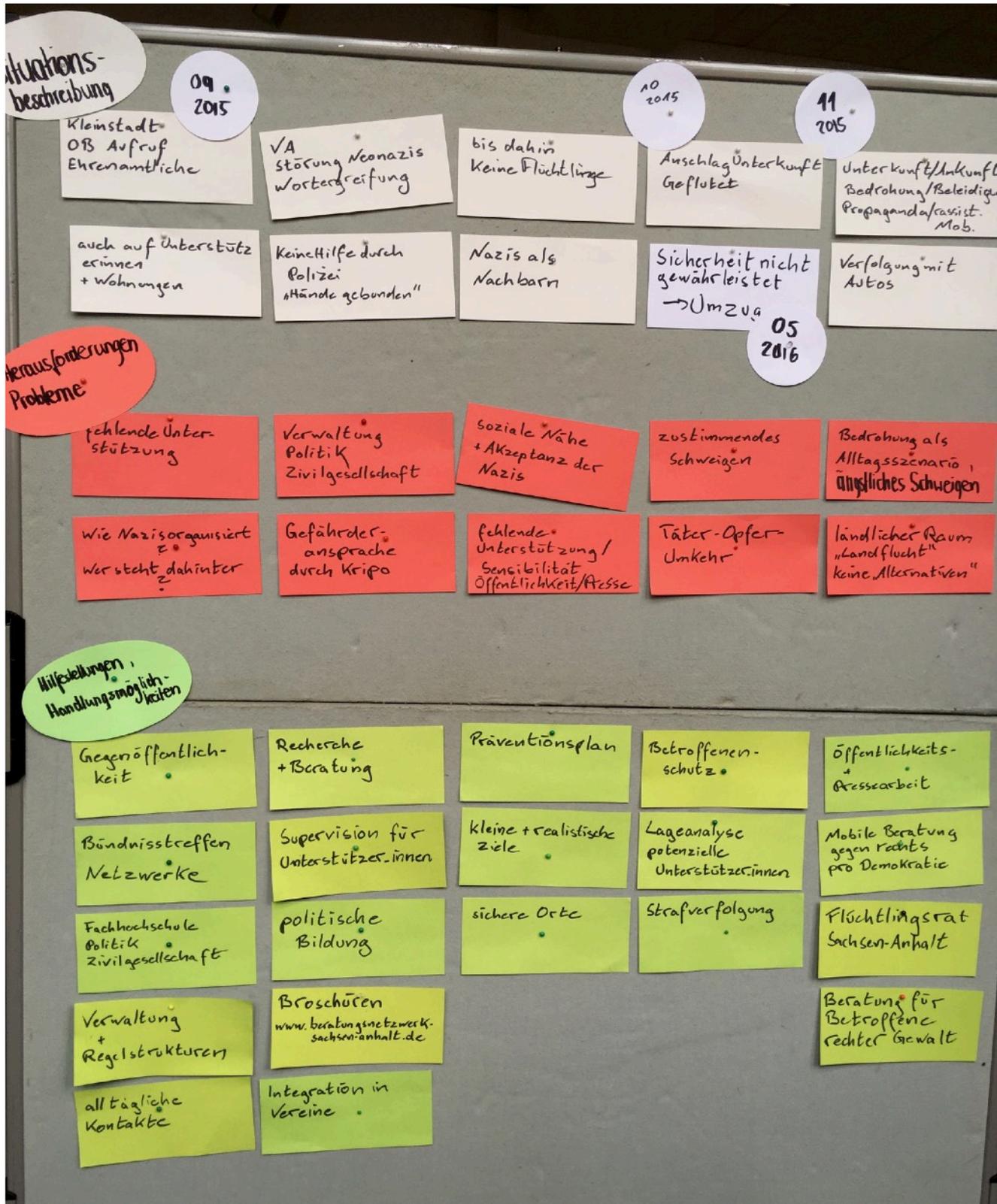
Hier wurde die Notwendigkeit neuer Vernetzungsstrukturen und -instrumente besprochen.

Welche Probleme sollen mit besserer Vernetzung und Kommunikation gelöst werden? Welche Vernetzung ist denkbar und sinnvoll? Welche Akteure sollten miteinander kommunizieren und für wen ist es vielleicht nicht so wichtig?





Eine Sammlung von Akteuren in Sachsen-Anhalt und von Kommunikations- und Vernetzungsinstrumenten inklusive ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile.



Workshop #3: Gesicht zeigen gegen rechtes Denken und Menschenfeindlichkeit

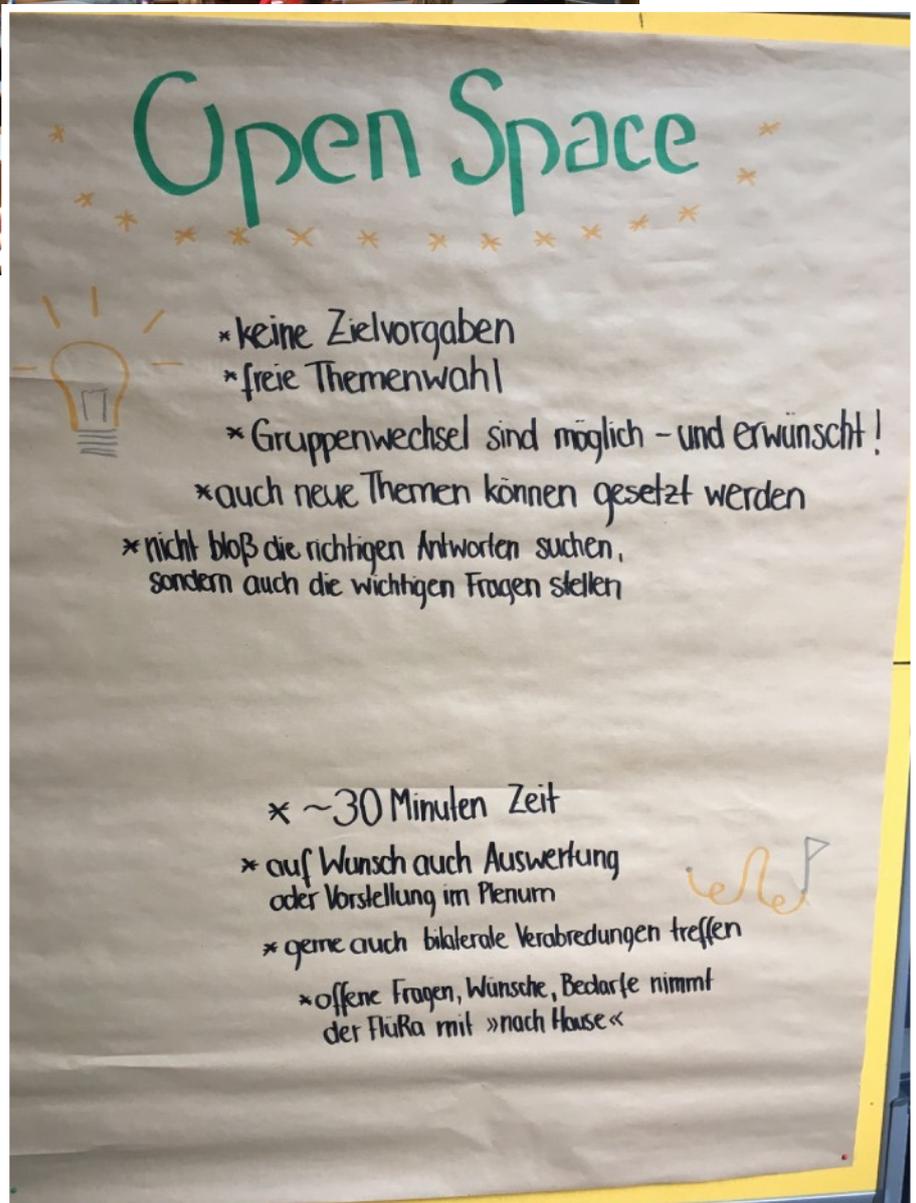
Im Workshop wurde über die Erfahrungen der Teilnehmenden mit rechten Bedrohungen und Mobilisierungen gesprochen:

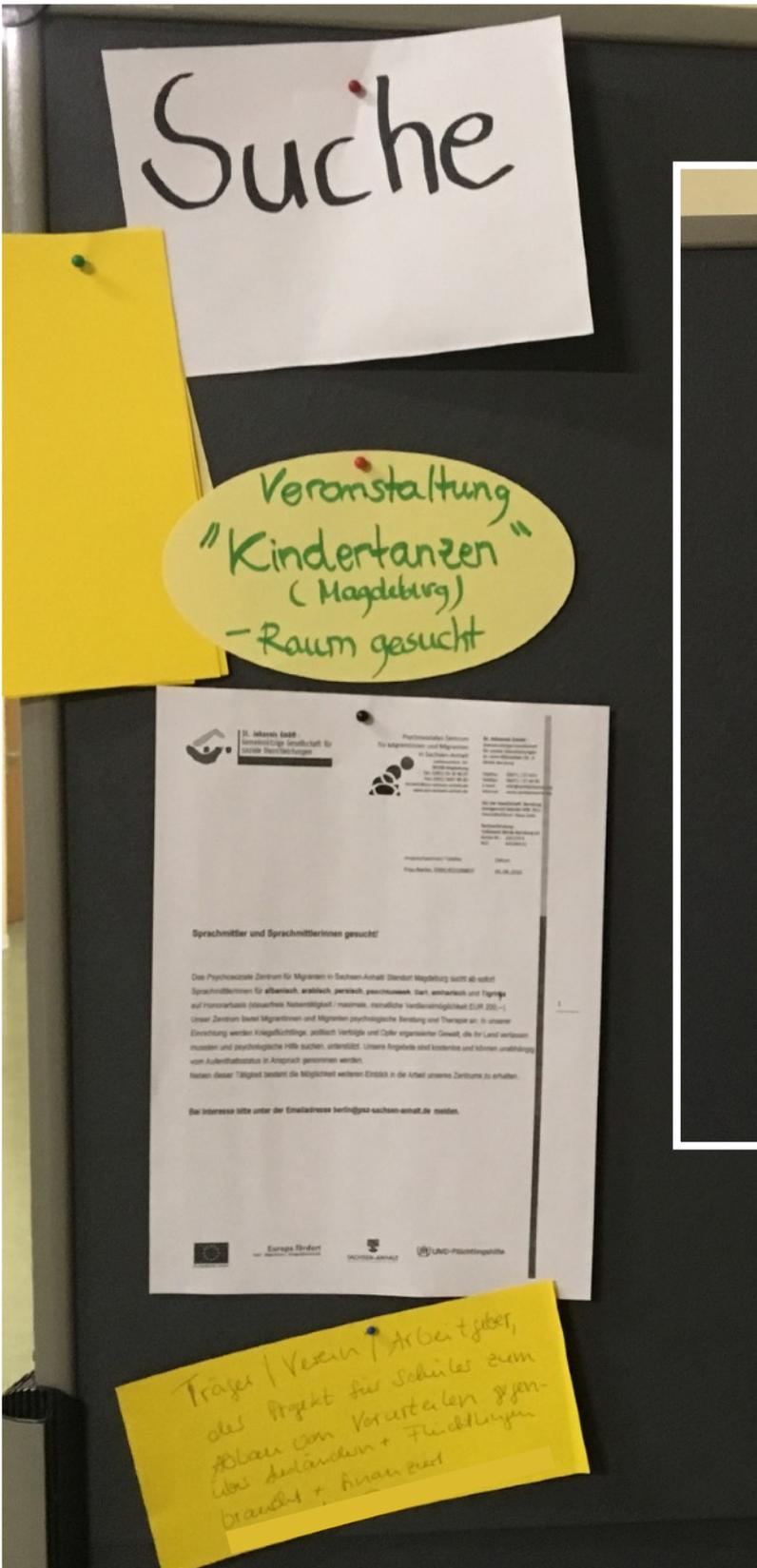
Anhand eines Falls aus der Gruppe wurde die Beschreibung der (Bedrohungs)Situation, die Problemanalyse und die Lösungssuche gemeinsam vorgenommen. Mit diesen Schritten können konkrete Vorfälle bearbeitet und Strategien zu Intervention und Prävention gefunden werden.



Nach unserem Abschlussplenum (oben) war noch Zeit für freien Austausch im »Open Space«.

Nach 7 intensiven wie interessanten Stunden ging es dann in den sommerlichen Feierabend.





Eine weitere Wand für den Austausch vor Ort.

Der Flüchtlingsrat bedankt sich bei allen Helfer_innen, Referent_innen, Besucher_innen und Interessierten, die die Veranstaltung möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Treffen am 22.04.2017, wo wir uns gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen und Themen zu vertiefen!